

**EIN ABSCHIEDSGRUSS  
IST  
WILHELM HAUSENSTEIN'S  
DER  
ISENHEIMER  
ALTAR**

Keine kunstwissenschaftliche Arbeit, sondern ein hymnisch gesteigerter Abschiedsgruß an das deutscheste Werk, das auf nun französischen Boden zurückwandern mußte.  
Luxus-Ausgabe: Mark 50.— ordinär / Mark 38.— bar.  
Gewöhnliche Ausgabe: M. 15.— ord./M. 11.25 ac./10 bar.  
Partie 7/6, bis 15. Dezember 1919 auch gemischt mit\*

**ERNST HOHENESENER  
APHORISMEN**

Gewöhnliche Ausgabe\*: M. 15.— ord./M. 11.25 ac./10 bar.  
Luxus-Ausgabe: Mark 60.— ordinär / Mark 40.— bar.  
„Dieses Buch könnte eine ganze Bibliothek ersetzen“,  
bekannt das Hamburger Fremdenblatt.

**WALTHER C. F. HIRTH MÜNCHEN**

Ⓩ

Soeben erschien:

**Die wichtigsten Teile des  
Friedensvertrags  
von Versailles**

Allgemeinverständlich erläutert

von

**Alexander Burger.**

40 Seiten. .: Mark 2.—

Bei dem billigen Preis eignet sich die Schrift zum Massen-  
ablaß. Verfasser ist durch andere Schriften in unserer Samm-  
lung „Kultur und Fortschritt“ seit Jahren bestens bekannt.  
Die Broschüre bildet Nr. 532—36 der Sammlung „Kultur  
und Fortschritt“, die mit Heft 531: Dr. G. Garboß „Gewerb-  
liche Produktionsricht“, ihr regelmäßiges Erscheinen wieder  
aufnimmt.

Die Preise für sämtliche Hefte der Sammlung sind von  
jetzt ab wie folgt erhöht:

Einzelheft 40 Pf.

20 Hefte und mehr, gemischt, à 35 Pf.

10 aufeinanderfolgende Hefte einer Reihe (531—40  
usw.) M. 3.—

In Kommission kann nur bei gleichzeitiger Vorbestellung  
geliefert werden. Rabatt 33 1/3% und 7/8. Wegen größerer  
Partien siehe Bestellzettel.

Gaußsch, Regelfstr. 5

Felix Dietrich.

## Ein monumentales Rembrandtwerk

Eine volkstümliche und dabei gediegene und gross angelegte Publikation von unbegrenzter Absatzfähigkeit  
ist die erste wohlfeile Gesamtausgabe von

## Rembrandts Handzeichnungen

herausgegeben von

Ⓩ

**Freise, Lilienfeld und Wichmann.**

Band I, Rijksprentenkabinet, Amsterdam, Preis 12 Mark ord., 9 Mark netto, 8.40 Mark bar.

Band II, Kupferstichkabinett, Berlin, Preis 32 Mark ord., 24 Mark netto, 22.40 Mark bar.

Band III ist in Vorbereitung und wird die im Kupferstichkabinett in Dresden befindlichen Zeichnungen  
zum Gegenstand haben. Die weiteren Bände werden in fortlaufender Reihenfolge erscheinen.

„In jedes deutsche Haus, in dem Shakespeares Weltanschauung, in dem Goethes Zeit lebendig  
ist, gehören Rembrandts Handzeichnungen in dieser ersten klassischen Ausgabe. Die Heraus-  
geber dieses Werkes können sich rühmen, fast ebensoviel getan zu haben, wie Schlegel—Tieck.“  
(Hannoverscher Courier.)

Das Unternehmen ist auf ungefähr 17 Bände berechnet. Band I steht bedingungsweise zur Verfügung  
und verkauft sich mit Leichtigkeit aus dem Schaufenster Wir bitten, zu verlangen.

Parchim, Oktober 1919.

**Hermann Freises Verlag.**